

Finanzen

Chef Roger Hunziker

Die Verbandsrechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 7'163.27 oder Fr. 26'875.77 besser ab als budgetiert (geplantes Defizit: Fr. 19'712.50). Wie bereits im Vorjahr, liegt die Ursache bei klar unter dem Budget liegenden Ausgaben. Auf der Einnahmenseite wurde das Budget von Fr. 78'100.00 mit Fr. 79'225.96 um rund 1,4 % übertroffen, währenddem die Ausgaben von total Fr. 72'062.69 das Budget von gesamthaft Fr. 97'812.50 um rund 26,3 % unterschritten.

Ertrag

Die Mitgliederbeiträge liegen ziemlich genau im Budget. Sie betrugen Fr. 48'161.00 und liegen somit Fr. 161.00 oder 0,3 % über dem Budgetbetrag.

Für die Delegiertenversammlung 2024 in Steffisburg haben sich 9 Vereine nicht entschuldigt, was Einnahmen aus Bussen von total Fr. 450.00 ergab. Dies ist zwar ein neuer Rekord, jedoch an und für sich unerfreulich, das Interesse an der Verbandsarbeit und -zugehörigkeit scheint bei diesen 9 Vereinen recht tief zu sein.

Die Beiträge an Kurse aus dem Sport-Toto für das Jahr 2023 waren zum Zeitpunkt der Budgetierung unbekannt und beruhten auf einer Schätzung. Sie fielen nun mit Fr. 9'355.84 um Fr. 755.84 höher aus als geplant.

Beim Sportfonds des Kantons Bern kann jeweils alle 2 Jahre ein Gesuch für allgemeine Beiträge für die Förderung des Breitensports gestellt werden. Der gesprochene Beitrag bleibt jeweils 2 Jahre gleich. Im Jahre 2024 wurde dieser merklich erhöht, von Fr. 9'750.00 auf neu Fr. 16'400.00 (+ 68 %). Auch im neuen Verbandsjahr 2025/2026 kann dieser Betrag budgetiert werden.

Unter «Gewinnanteil Anlässe» sind ausschliesslich die Einnahmen der Oberländischen Gerätemeisterschaft in Spiez ausgewiesen.

Die Zinserträge sind mit Fr. 464.97 deutlich tiefer als im Vorjahr und gegenüber dem Budget. Das rasch und stark fallende Zinsniveau liessen die Erträge einbrechen und auch in Zukunft dürfte dieser Trend anhalten. Die Zinserträge entsprechen nur 31 % des Budgetbetrages. Es gehört jedoch wohl nicht zu den Kernaufgaben eines Turnverbandes, das Vermögen renditeorientiert (mit entsprechendem Risiko) zu bewirtschaften. Es bleibt zumindest zu hoffen, dass wir in Zukunft keine Negativzinsen bezahlen müssen, dies mussten wir bis heute noch nie.

Die Sponsoringbeiträge bewegten sich im Rahmen des Budgets. Aktuell haben wir nur einen Sponsor (Shirthouse AG). Es ist sehr schwierig, Sponsoren zu finden, in Spitzenjahren konnten wir hier rund Fr. 11'000.00 verbuchen. Auch fehlen uns für die Sponsorensuche die personellen Ressourcen.

Aufwand

Die Fixentschädigungen betragen exakt gleich viel wie im Vorjahr und liegen leicht unter dem Budget (- Fr. 145.00), es waren auch im abgeschlossenen Verbandsjahr diverse Funktionen nicht besetzt.

„Ehrungen, Geschenke“ liegt unter dem Budgetbetrag, es gab im Verbandsjahr 2024/2025 leicht mehr Auszeichnungen als im Vorjahr. Weniger Verbandsmitarbeiter bedeutet als Konsequenz ebenfalls eine Reduktion von Geschenken bei Jubiläen und Ereignissen.

«Versammlungen/Konferenzen» liegt unter dem Budgetbetrag (-Fr. 2'174.65). Hier sind die Ausgaben für den Apéro an der Delegiertenversammlung sowie die Teilnahmekosten des TBO an der Abgeordnetenversammlung des Schweizerischen Turnverbandes in Burgdorf zu nennen. Auch wurden hier die Kosten für den Mitarbeiterausflug an die Gymotion vom Januar 2025 nach Lausanne verbucht, diese Kosten lagen rund Fr. 1'600.00 unter dem Budget.

Die Position „übriger Aufwand Administration“ schliesst mit Fr. 5'272.86 unter Budget ab. Hauptgrund sind hier die budgetierten, jedoch nicht entstandenen Kosten von Fr. 4'000.00 für die Grundlagenerarbeitung für den Turnverband Kanton Bern (TKB). Diese Arbeiten haben im wesentlichen die beiden Turnverbände Turnverband Bern-Mittelland und Turnverband Bern-Seeland übernommen.

Der Lohnaufwand der Geschäftsstellen liegt unter dem Budget (-Fr. 5'273.65). Durch die Schaffung einer 2. Geschäftsstelle im Stundenlohn stieg der Aufwand zwar auf einen neuen Rekord, seit Bestehen des TBO, an. Die Kosten sind jedoch immer noch eher bescheiden.

Unter „Kommunikation/Website/Werbung/Marketing“ ist das Hosting unserer Website, inklusive Support, ausgewiesen sowie als besonderer Ausgabenposten ein Betrag von Fr. 800.00 für ein neues Mailsystem, damit der Newsletter an alle Empfänger problemlos (wieder) versandt werden kann.

Bei «Anlässe» entstanden überhaupt keine Kosten. Einerseits wurde keine Techniker- und Präsidentenkonferenz durchgeführt und andererseits wurden die bescheidenen Spesen der Oberländischen Gerätemeisterschaft in Spiez im Ressort Breitensport direkt verbucht.

Beim „Breitensport“ wurde das Gesamtbudget von Fr. 13'270.00 mit Fr. 8'750.90 unterschritten. Hauptgrund sind nicht durchgeführte Anlässe mangels Teilnehmenden sowie damit, als direkte Konsequenz, tiefere Spesenabrechnungen der Mitarbeitenden.

Beim «Spitzensport» wurde der Budgetbetrag von Fr. 11'600.00 um Fr. 1'507.00 nicht erreicht, einerseits aufgrund tieferer Spesenabrechnungen der Ressort-Mitarbeitenden und andererseits aufgrund der Tatsache, dass an das Ressort Rhythmische Gymnastik gemäss Vereinbarung keine Beiträge an das Regionale Leistungszentrum Biel zu bezahlen waren.

Bilanz

Die Bilanzstruktur hat sich leicht verändert. Unter «Passive Rechnungsabgrenzungen» sind hier die bereits eingegangenen Beiträge des Sportfonds für das Verbandsjahr 2025/2026 von Fr. 16'400.00 verbucht, per 30.9.2024 waren diese noch nicht eingegangen. Die zweckgebundenen Mittel «Rückstellung Jugend» haben markant von Fr. 6'530.50 auf Fr. 870.50 abgenommen. Für die teilnehmenden, jugendlichen Mitglieder unseres Verbandes am Eidg. Turnfest in Lausanne wurde pro gelöste Festkarte ein Betrag von Fr. 20.00 an unsere Mitgliedervereine direkt bezahlt. Dieser Fonds wurde in der Vergangenheit durch regelmässige Beiträge der Turnveteranen Berner Oberland geäufnet.

Schlussbemerkung

Das Jahresergebnis ist erfreulich, ein Gewinn von rund Fr. 7'200.00 entspricht etwa 9 % der Einnahmen oder 78 Rappen pro Aktiv- und Jugendmitglied.

Ziel muss es weiterhin sein, eine ausgeglichene, nicht auf Überschuss ausgerichtete Verbandsrechnung zu haben.

Es dürfte weiterhin eine zentrale Frage und Herausforderung sein, ob und wieviel ehrenamtliche Arbeit man im Verbandsgebiet zu leisten bereit ist bzw. welche Tätigkeiten nur gegen Bezahlung erbracht werden.